

Abstract

Wie kann sich die von der christlichen Sozialethik befürwortete humane Vision der Wirtschaft in die beninische Wirtschaftspolitik übersetzen lassen, die mit der großen Herausforderung der Armutsbekämpfung konfrontiert ist? Dies ist die große Frage, die dieser Dissertationsarbeit zugrunde liegt.

Die Idee zu diesem Projekt ging vor allem von einer Kenntnisnahme der Gemeinwohlökonomie aus, die das christliche Denken als Perspektive für die Reform der klassischen Wirtschaft vorschlägt, die trotz ihrer zahlreichen Erfolge heute als Ursache für zahlreiche Ungerechtigkeiten und soziale Ungleichheiten wahrgenommen wird. In Verbindung mit der wirtschaftlichen Situation in Benin erscheint die Gemeinwohl-Ökonomie als der Weg, der es ermöglichen würde, die Herausforderung nicht nur des seit Jahren angestrebten gemeinsamen Wohlstands, sondern auch der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen, der nunmehr als Ziel der Wirtschaft betrachtet wird, anzunehmen. Die Reflexion über ein solches Thema erfordert natürlich zunächst ein Eintauchen in die wirtschaftliche Realität Benins, um anhand der grundlegenden Merkmale der beninischen Wirtschaft die Probleme zu erkennen, die sich dort aus Sicht der christlichen Sozialethik stellen. Genau darum geht es im ersten Teil dieser Arbeit. So verbunden mit einer allgemeinen Wirtschaftsproblematik wird im zweiten Teil das ethische Problem der beninischen Wirtschaft im Lichte der relevantesten Ansätze der christlichen Sozialethik analysiert, um zu einigen Leitlinien zu gelangen, die für den besonderen Kontext Benins relevant sind. Im Anschluss an diese Analyse- und Orientierungsphase wird in einem letzten Schritt über Strategien nachgedacht, die zur Konkretisierung der durch die Leitlinien angedeuteten neuen Wirtschaftspolitik umgesetzt werden sollen. In dem Bestreben, Strategien zu erfinden, die gut an die Realitäten vor Ort angepasst sind, wird diese Etappe im Wesentlichen aus konkreten Vorschlägen bestehen, die auf den wirtschaftlichen, politischen, soziokulturellen und institutionellen Stärken basieren, über die Benin derzeit verfügt.

Letztlich wird von dieser ethischen Reflexion über die beninische Wirtschaft erwartet, dass sie dazu beitragen kann, die beninische Wirtschaftspolitik auf den Weg der Perspektive der christlichen Sozialethik zu bringen, die sich mit der Berücksichtigung des Menschen als Ziel der wirtschaftlichen Tätigkeit ebenso wie mit der Schaffung von Wohlstand befasst.